

len sind neu erbaut
auf 45 Fuss ver-
it den Strassen ist
geht, 36 Fuss breit,
e Widerlagsmauern,
nd die Brücken mit

phsplatz nach dem
inkeliger Weite be-
n dieser Stelle eine
e abgerundete Form
n. Die Breite der
zwischen Sandstein-

hnet sich der fast
eonders aus, so wie
ante Holzbrücke,
übrigens ausser dem
sich mit vorzunch-

nges, 36 Fuss weit
ou, welches durch
hen Niedrigwasser-
Brückenmauer durch
der Brücke führen
ppen jedoch, welche
, führen unter den
d münden auf dem
dass eine Collision

Die erhabensten
berahewmet ist. —
r Vermittelung des
ngesplatz. Zur Ver-
platzes ist unter dem
l Fluthstrom durch-
führende Brücke ist
elste 48, jeder der
Weite beträgt. Die
tzen sind auf 2 Fuss,
ie die Bogenstrahlen
an den Wasserseiten
ist von Sandstein.
hen sich queseierne
seteinen unterstützt.
gischen Granit, so
diesem Material, ist
Nichts zu wünschen
findenden lebhaften

folgte vollendet wor-
Gürtelweite und die
bat der obere Theil
mauer, das Spülstei-
; — 1845 im Früh-
all-Brücke und mit
d die Mühlenbrücke
it den Freigerinnen
Jahres die Reesen-
Canals nebst Brücke
und 1847 im Früh-
nde des Jahres die

cht existirt, nämlich
en-Brücke, auser-
pha- und Bleichen-
marktsteet vor der
den Jungfernstieg
Bank-Fussbrücke
des Fingehens der
5 darüber geführte

liste erhellt, deren
igen Pressen Werke

hervorgingen, die denen anderer deutschen Officinen vollkommen ebenbürtig (m. vgl. „Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Hamburg am 24. Juni 1840. J. M. Lappenberg. Hamb. J. A. Meisner, 1840. 4.“), so sind auch gegenwärtig die typographischen Leistungen grösstentheils höchst gelungen zu nennen, unter ihnen nicht wenige, die durch sinn- und geschmackvolle Anordnung und schönen Druck den Beifall Sachkundiger, selbst des Auslandes, sich erworben. Auch unsere kleineren Buchdruckereien liefern, wenn man Vergleiche mit nicht-hamburgischen Arbeiten anstellt, oft recht Lobenswerthes. Erfreuen wir uns freilich augenblicklich keines gelehrten Probenius, so befinden sich doch unter unseren Typographen wissenschaftlich und vielseitig gebildete Männer, die keine Fortschritte ihrer edlen Kunst unbeachtet lassen und selbst bemüht sind, sich um die Vervollkommnung derselben verdient zu machen. — I. In der Stadt: E. Ackermann, bei den Mühren no 6. W. L. Anthes, Ness no 8. J. B. Appel's Buchdruckerei, Rathausstrasse no 10. H. Becker et F. Thoms, kl. Drehbahn no 9. J. E. G. Bitter (auch Steindruckerei), Hopfenmarkt no 33. J. F. Fabricius, Rödingsmarkt no 67. W.-S. J. B. N. Geve, Graaskeller no 14. Grund'sche Erben (Druckerei des Hamb. unparth. Correspondenten), gr. Reichenstrasse no 43. J. J. Halberstadt (auch hebräische Buchdruckerei und Steindruckerei), zweite Marktstrasse no 16. Hartwig & Müller, alte Grüningerstrasse no 27. Hermann'sche Erben (Druckerei der Wöchentl. gemeinnützigen Nachrichten und des Adressbuches), Fischmarkt no 10. G. von Hosstrup & Sohn (Druckerei der Abendzeitung der Börsenhalle), Alterwall no 26. J. Kahlbrock Wwe., Grünersaand no 52. J. C. F. Kniesch, Speersort no 14, im deutschen Hause. J. E. M. Köhler, Steintwiete no 13. A. F. M. Kämpel, gr. Reichenstrasse no 6. J. F. Lampe, neust. Fuhlentwiete no 102. Langhofsche Buchdruckerei, Alster-Arkaden no 13. Lehmann & Birkmann, gr. Reichenstrasse no 7. J. A. Meisner (E. H. Raths Buchdrucker), Schopenstehl no 1. F. W. C. Menck, Mönkedamm no 6. Conrad Müller's Buchdruckerei, Cremon no 5. F. H. Nestler & Melle (auch Steindruckerei), gr. Bleichen no 24. J. J. Nobiling, bei der alten Börse, Börsenhaus no 5. F. L. A. Otto & Sohn, bei der kl. Michaeliskirche no 12. A. W. Philippeaux, J. M. Brauer's Nachfolger, Dammthorwall no 92. H. H. Röhrs, Hütten no 67. C. H. Stern, Brotschragen no 2. C. F. Thiele, Schauenburgerstrasse no 23. H. G. Voigt, gr. Reichenstrasse no 50 (auch königl. privil. Buchdruckerei in Wandsbeck). J. A. Wagener, Jacobikirchhof no 29. H. Weisbach, Pferdemarkt no 43. J. G. L. Wichers, Langemühren no 5. J. C. H. Witt (auch Steindruckerei), Grimm no 2. J. W. Wörmer sen., kl. Bäckerstrasse no 10. J. J. S. Wörmer jun. & Comp., Kraienkamp no 21. — II. In den Vorstädten, in Ritzbüttel und in Bergedorf: C. M. Ed, Bergedorf, beim Beck no 81, Adr. in Hamburg bei Herrn B. S. Berendsohn, Ness no 8. C. H. A. Fischer, in Horn, an der Landstrasse no 6. J. F. C. Kayser, St. Georg, Kreuzweg no 2. W. R. E. Köbner, St. Pauli, Marktstrasse no 110. Buchdruckerei im Rauben Hause in Horn. E. Rauschenplatt Wwe., Ritzbüttel, Nerderstrasse no 202. J. C. H. Rüter, St. Pauli, Langereihe no 52.

Buchhandlungen: F. T. Albinus, Navigations-Buchhandlung, zweite Carlstrasse no 6, in St. Pauli; A. Benjamin, Rödingsmarkt no 5, Ost-Seite; J. Benjamin jun. et Comp., Prätzmann's Passage no 8; B. S. Berendsohn, Ness no 8 und Alster-Arkaden no 15, (auch Inhaber einer Kunsthandlung, einer Goldleistenhandlung und einer Leihbibliothek); W. Bernhardt'sche Buchhandlung (L. Baron, Eigenthümer der W. Bernhardt'schen Leihbibliothek), Burstah no 10; G. Bödeker, in der Rathhausstrasse no 10; J. P. Eric, Börsenbrücke, im Hause der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe; C. Gasmann, Alterwall no 45 (auch eine Leihbibliothek); C. D. S. Gerrits, St. Pauli, 1ste Bernhardstrasse no 16; H. Gobert, Nenerwall no 60; Hamburg-Altonaer Buchhandlung (J. F. Richter) in St. Pauli, Langereihe no 10; Herold'sche Buchhandlung (E. Nolte), Rathausstrasse no 5; Hoffmann & Campe, Schauenburgerstrasse no 59; R. Kütler, Buch- und Kunsthandlung, Bergstrasse no 25; A. B. Lacisz, Buchhandlung und Leihbibliothek, Neuenburg no 10; L. Magnus & Comp., hohe Bleichen no 21; J. A. Meisner, Schopenstehl no 1 (Verlag, und als Rathsbuchdrucker die neueren Ordnungen und Reglements der hiesigen Gerichte etc. und obrigkeitlichen Verfügungen); F. H. Nestler & Melle, grosse Bleichen no 24 (zugleich Eigenthümer einer der bedeutendsten Buch- und Steindruckereien); G. W. Niemeyer, Börsenbrücke no 2 (auch Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handlung, so wie Musikalien-Leihinstitut und Stahlfedern-Fabrik); Perthes-Besser & Mauke, Jungfernstieg no 12, Ecke der grossen Bleichen; A. Renard (französische Buchhandlung), Sillem's Bazar no 28; W. Sauerbrei, St. Pauli, Langereihe no 29, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung; Schubert & Comp., Bergstrasse no 16 (auch ein Musikalien-, Bücher-Leihinstitut und eine Stahlfedern-Fabrik); Verlags-Comptoir (L. Lenz), gr. Drehbahn no 8; C. F. Vogel, Rosenstrasse no 11.

Inhaber antiquarischer Buchhandlungen sind die Herren: T. Beit, hohe Bleichen no 21; A. Benjamin, Rödingsmarkt no 5, Ost-Seite; J. Benjamin junior et Comp., Prätzmann's Passage no 8; J. H. Blöcker, grosse Bäckerstrasse no 7; J. Heilbuth, Schmiedestrasse no 12; Lazarus, neuer Steinweg no 47; L. Magnus & Comp., hohe Bleichen no 21; Meyer, Schmiedestrasse no 9 u. no 30; F. H. Nestler & Melle, gr. Bleichen no 24 (deren antiquarisches Etablissement jetzt das älteste in Hamburg und eines der reichhaltigsten und durch einen bedeutenden Vorrath grösserer Bibliothekwerke aus allen Fächern ausgezeichneten